



Weidaer Amtsblatt

3. November 2018 • 25. Jahrgang • 18. Ausgabe • Nr. 546

Stadtnachrichten

Ehrung für einen großen Künstler

Am letzten Freitag im Oktober trat der Stadtrat zu einer Sondersitzung zusammen. Genauer gesagt war es eine Festsitzung im Balkensaal der Osterburg, der bis auf den letzten Platz besetzt war.

Einzigiger Tagesordnungspunkt: Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Horst Sakulowski, der anlässlich seines 75. Geburtstages im August d. J. mit der höchsten Auszeichnung geehrt wurde, die die Stadt Weida zu vergeben hat. Die Festsitzung umrahmte Karl-Heinz Taute mit meisterlichem Saxophonspiel.

Die Stadtratsvorsitzende Margot Mattisseck würdigte das über fünfzigjährige Schaffen von Horst Sakulowski, der zwar in Saalfeld geboren wurde, aber seit 1967 in Weida lebt und arbeitet.

Einige Textpassagen aus der Laudatio:

„Horst Sakulowskis umfangreiches Werk umfasst den grafischen, malerischen und bildhauerischen Bereich. Das hohe maltechnische Können seiner mit altmeisterlichen Sorgfalt entstehenden Bilder trägt tief humanistische Inhalte.

Seine Arbeit steht für die Fortführung der bildkünstlerischen Traditionen. Er ist einer der größten Zeichner und profiliertesten Maler der Gegenwart. Neben individuellem Schaffen liegt ihm der Austausch mit Künstlerkollegen am Herzen. So ist es nur folgerichtig, dass er künstlerische Netzwerke, wie zum Beispiel den Künstlerstammtisch in der Osterburg oder das Symposium SATHÜR – eine Schaffensgemeinschaft sächsischer und Thüringer Künstler – mitgegründet hat und sich dort stark engagiert.

Viele seiner Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen in Museen und Galerien in ganz Deutschland und in den Kunstmetropolen Europas gezeigt. Der absolute Höhepunkt im Jahr 2018 (und vielleicht auch in seinem Leben?) ist seine erste Ausstellung in den Vereinigten Staaten. Zur Zeit werden an der Lesley-Universität in Cambridge in der Nähe von Boston seine Zeichnungen und Radierungen gezeigt.“

Nach der Laudatio verlas Bürgermeister Heinz Hopfe den Text der Ernennungsurkunde und übergab sie an den neuen Ehrenbürger.

Herr Horst Sakulowski hat mit seinen herausragenden Leistungen zum Wohl und Ansehen der Stadt Weida beigetragen. Anlässlich seines 75. Geburtstages am 28. August 2018 wird er heute zum Ehrenbürger ernannt. Die Dankesworte des als überaus bescheiden bekannten Künstlers fielen kurz und herzlich aus.

Einen anekdotischen Abschluss fand die Festsitzung durch die Gratulation des Künstlerstammtischs Osterburg in der Person von Mona Krassu. Sie griff die weitläufige Verwandtschaft Sakulowskis mit dem Reimeschmied Wilhelm Busch auf und dichtete:

*Ach, was muss man oft von wilden Zeichnern sehen und sich bilden!
Wie zum Beispiel hier von diesen, welche Busch und Sakulowski hießen,
die anstatt im Büro zu sitzen lieber über Skizzen schwitzen,
die uns im Bild die Welt verklären, um uns zum Menschsein zu bekehren.
Ja die bildnerische Kraft ist ihrer beider Leidenschaft.*



Mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft ist immer auch eine Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Weida verbunden.

Damit erhöht sich die Zahl der Ehrenbürger der Gegenwart auf vier.

Die Stadt Weida gratuliert ihrem neuen Ehrenbürger auch auf diesem Wege sehr herzlich.



Kulturelles & Veranstaltungstipps

Veranstaltungen im November

Technisches Schaudenkmal – Lohgerberei Friedrich Francke
Untere Straße 6, 07570 Weida, Tel. 036603 71350 oder info@weida.de
Geöffnet:

Donnerstag – Sonntag von 10 – 16 Uhr und auf Voranmeldung.

Osterburg, Schlossberg 14, 07570 Weida, Tel. 036603 – 62775,
museum-osterburg@versanet.de

Öffnungszeiten im November:

Donnerstag bis Sonntag: 10.00 – 16.00 Uhr!

Führungen und Schülerprojekte jederzeit auf Voranmeldung!

Die Ausstellungen

„**Unter Druck**“ – des Jenaer Maler, Grafiker, und Keramiker **Jean Paul Thierevère** im Künstleratelier und die **Gemeinschaftsausstellung des Künstlerstammtischs Osterburg** in der Galerie der Osterburg sind noch bis zum 11.11.2018 zu sehen.

Natürlich Mathe!
Wie Natur funktioniert...



Empfehlenswert ist weiterhin die **Jahresausstellung in der Osterburg „Natürlich Mathe – wie Natur funktioniert“**

Wir laden zu den Begleitvorträgen herzlich ein:

15.11. – 19 Uhr
Sprichwörter mit mathematischem Gehalt

23.11. 18 Uhr
i.V. mit dem Künstlerstammtisch
Mathematik und Kunst

ANDENKEN an den 300. Todestag von **Herzog Moritz Wilhelm von Sachsen-Zeitz** am 15.11.2018

Wir laden hiermit herzlich zur Gedenkveranstaltung am

Donnerstag, dem 15. November 2018 um 17.00 Uhr

in die Stadtkirche St. Marien ein.

Gottesdienst in Erinnerung an Leben und Wirken des Herzogs in Weida.

Anschließend Fackelumzug zur Burg. Der (heutige) Herzog lädt zu einem wärmenden Trunk im Burghof und erzählt Geschichten aus seiner Zeit auf der Osterburg.

Der Förderverein Freunde der Osterburg heizt den Backofen an und sorgt für einen Imbiss.

Stadtverwaltung Weida
Bürgermeister Heinz Hopfe

Evangelische Kirchengemeinde Weida
Pfarrer Martin Schäfer

Verein Herzogtum Hohenberg Ruh



Begleitvortrag zur Jahresausstellung in der Osterburg am 15.11.2018 um 19 Uhr

Sprichwörter mit mathematischem Gehalt

Was ist ein Sprichwort? Eine Redewendung ist grammatikalisch nicht vollendet, eingebunden in eine grammatikalische Struktur: *Jemand macht Winkelzüge oder schiebt eine ruhige Kugel*. Bei Zitaten ist die Angabe der Quelle/Autorschaft möglich: *Ich stimme mit der Mathematik nicht überein. Ich meine, dass eine Summe von Nullen eine gefährliche Zahl ist.* (S. J. Lec) „Ein Sprichwort ist ein kurzer Satz, der sich auf lange

Erfahrung gründet“, der Autor ist unbekannt (oft einfach vergessen). Das Sprichwort ist somit eine kurze und leicht verständliche Aussage, die Lebenserfahrung formuliert oder Regeln für den Lauf der Welt aufstellt. Ein Sprichwort ist allgemein bekannt und fest geprägt. Beim genauen Betrachten jedoch kann man hinter Sprichwörtern häufig eine tiefe und allgemeingültige (dialektische) Bedeutung entdecken. Sie dienen als bildhafter Vergleich zur Betrachtung komplexer Phänomene im Alltagsleben, so auch beobachteter mathematischer Gesetzmäßigkeiten.

An konkreten Zahlen finden wir relativ häufig die 2, 3 und 10, weniger Beispiele der Nutzung anderer Zahlen. Damit ist kaum Platz für Zahlenmystik bei den Sprichwörtern. Deutlich ist, dass das dekadische System sich durchgesetzt hat. Mit dem Übergang von kleinen auf größeren Zahlen wird auch eine „unvollständige Induktion“ angedeutet. Sie soll Vollständigkeit andeuten bzw. den Übergang zum Unendlichen bereiten. Um über große Zahlen zu sprechen, werden bildhafte Vergleiche gewählt: *Anfang und Ende reichen sich die Hände. Auch die Ewigkeit besteht aus Augenblicken. Viele Wenige geben ein Viel.*

Das Beurteilen des Eintretens von Ereignissen mit geringer Wahrscheinlichkeit bereitet vielen Menschen Probleme, da oft mehrere Faktoren zu berücksichtigen sind. Deshalb behilft man sich bei der Vorhersage oder der nachträglichen Interpretation mit „linearen“ Bildern: *Beinahe ist noch lange nicht halb. Einer zahlt immer drauf. Einmal ist keinmal.*

Bewegungs- und Entwicklungsprozesse insbesondere in der menschlichen Gesellschaft stehen nicht in Übereinstimmung mit der erwarteten Kontinuität und Stabilität des Gemeinwesens. Hier sollen Regelformulierungen helfen, die oft unbekanntes Gesetzmäßigkeiten zu fassen und zu veranschaulichen. Anstoß und anfängliche Geschwindigkeit sind überschaubar, aber Entwicklungsdynamik und Wachstum oft nicht. Deshalb werden Sättigungsprozesse als Eindämmung der Entwicklung erkannt (logistische Kurven). Optimistische Startphase: *Frisch gewagt ist halb gewonnen. Frisch gezückt ist halb geglückt.* In der Wachstumsphase vieler Prozesse kommt es zu exponentiellem Wachstum. Dieses „Teufelswerk“ ist schwer begreifbar: *Auf Sparen folgt Haben. Der Teufel macht nur dorthin, wo schon gedüngt ist. Lügen und Lawinen wachsen immer.* Dass aber Wachstum (wegen Ressourcenbeschränkung) stets zur Sättigung übergeht, ist allgemein bekannt: *Allzuviel ist ungesund. Bäume wachsen nicht in den Himmel. Es kann nicht heißer werden als kochen.*

Einige Gruppen von Sprichwörtern zielen direkt auf die Mathematik und das Rechnen als Grundlage erfolgreicher Lebensgestaltung: *Genauere Rechnung erhält die Ordnung. Richtige Rechnung macht gute Freundschaft. Zahlen lügen nicht.*

Sprichwörter sind Lebenshilfe für unklare Situationen, helfen die Welt zu begreifen. Dies betrifft im mathematischen Bereich der Erfassung der Welt hauptsächlich die Annäherung an das Unendliche, Abschätzung von Wahrscheinlichkeiten und die Beschreibung dynamischer Prozesse. Diese Erscheinungen und die mathematische Methode der Bearbeitung waren und sind in den Sprichwörtern und damit als „in Sprache geronnene Volksweisheit“ präsent.

Große Wildnis Kamtschatka

Kamtschatka – Der Abenteuertraum im fernen Osten Russlands

Live-Multivisionsreportage von Ralf Schwan aus Waltershausen

Donnerstag, 22.11.18, 19.30 Uhr im Bürgerhaus Weida

Einsam, wild, unberührt, für den Menschen lebensfeindlich und doch atemberaubend schön.

Landschaften wie auf dem Mond oder auf einem anderen Planeten. Alles wirkt unreal, bizarr, düster, magisch.

Wenige Kilometer weiter, eine andere Welt, undurchdringliche Taiga und weglose Tundra.

Worte für diese archaische Landschaft zu finden, ist schwer.

Als Expeditionsunternehmung geht es, zu Fuß mit Zelt und Rucksack, auf den höchsten aktiven Vulkan Eurasiens, den Kljuschewskaja Sopka (4.750 m), durch das Kronotzki Biosphärenreservat, mit all seinen Höhepunkten, Tal der Geysire, Uzon Caldera, Todestal, der Kronotzki See, Vulkane, Moore und Sümpfe, Pflanzenwelt der Tundra und Taiga und die Begegnungen mit den großen Kamtschatka-Braunbären.



Kljuschewskaja mit Bogdanwitschgletscher

Lohn der Mühen waren einmalige und unvergessliche Momente in einer ursprünglichen Wildnis.

Man muss es gesehen, erlebt und gespürt haben.

Auf Bärenpfaden zu den Ursprüngen des Lebens, intensiver kann man Kamtschatka kaum erleben!

Ralf Schwan berichtet und zeigt in seiner authentischen Live-Multivisionsreportage ein faszinierend spektakuläres Naturerlebnis und spannende Momente der Abenteuerexpedition „Große Wildnis Kamtschatka“.

Amtliche Bekanntmachung

Satzung über die Aufhebung der Satzung zur Benutzung der Sportstätten der Stadt Weida vom 15.12.1994 einschließlich der Gebührenordnung

Aufgrund des § 19 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes und anderer Gesetze vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113, 114) und § 2 Abs. 1 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 7. August 1991 (GVBl. S. 285, 329) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Sechsten Gesetzes zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes vom 18.8.2009 (GVBl. 646) hat der Stadtrat der Stadt Weida in seiner Sitzung am 15.02.2018 die folgende Aufhebungssatzung beschlossen.

§ 1 Aufhebung

Die Satzung zur Benutzung der Sportstätten der Stadt Weida vom 15.12.1994 einschließlich der Gebührenordnung wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Weida, den 16.02.2018

gez. Beyer – Bürgermeister

Dienstsiegel

Hinweis nach § 21 Abs. 4 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO):

Sollte diese öffentlich bekannt gemachte Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen sein, so ist eine solche Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Satzungsbekanntmachung gegenüber der Stadt Weida

Stadtverwaltung Weida, Markt 1, 07570 Weida

unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Mitteilung

Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit laden wir zur Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft „An der Bummerquelle“ recht herzlich ein.

Termin: **Freitag, 23. November 2018** – Zeit: **19:00 Uhr**

Ort: **Gaststätte Sportlerheim Niederpöllnitz**

(Am Bahnhof 18, 07570 Niederpöllnitz)

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit u. ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Aufnahme der neuen Mitglieder per Beschluss
4. Bericht des Geschäftsführers zum vergangenen Jahr
5. Aktuelle Informationen
6. Wahl des Vorsitzenden
7. Entlastungsbeschluss des Vorstandes für das Jahr 2015 nach Bericht zum Abschluss des Jahres
8. Waldschutz
9. Sonstiges

gez. Drath – Vorstandsvorsitzende

Hinweis: Im Anschluss an die Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft findet noch die Sitzung der angegliederten Silbergrund Forst-GbR statt. Wir bitten alle Mitglieder dringend um ihre Teilnahme.

Was sonst noch passierte ...

Antrittsbesuch des Bürgermeisters beim Gerberstammtisch

Am 11.10.2018 traf sich der Gerberstammtisch. Zu Gast waren Bürgermeister Heinz Hopfe und Hauptamtsleiterin Bettina Gunkel. In einer intensiven Gesprächsrunde wurde über den Fortbestand des Technischen Schaudenkmals diskutiert. Es müssen weiter ehrenamtliche und für Beschäftigungsmaßnahmen geeignete, engagierte Weidsche gefunden werden, um den Betrieb des Objektes zu sichern, insbesondere die Führungen weiter anzubieten (siehe auch Ausschreibung zu Bufdi-Stellen). Man meinte, die Werbung für das einzigartige Schaudenmal sei nicht ausreichend. Natürlich interessierte die „alten Gerber“ auch die Entwicklung im Gewerbestandort „Schlossmühlenweg“. Auch hierzu konnte der Bürgermeister den Sanierungsfortschritt erläutern.

Die Stadt Weida nimmt Abschied von einem engagierten Kommunalpolitiker.

Am 16. Oktober 2018 ist Herr

Karl-Heinz Taubert



im Alter von 88 Jahren verstorben.

Herr Karl-Heinz Taubert war seit den ersten freien Kommunalwahlen im Jahr 1990 zunächst als Stadtverordneter, später als Stadtratsmitglied kommunalpolitisch tätig.

Von 1994 bis 2004 war er Mitglied des Kreistages Greiz.

Dabei hat er sich stets hoch motiviert und engagiert für die Belange seiner Heimatstadt Weida eingesetzt.

So konnte er den politischen Wandel hin zu demokratischer Kommunalpolitik in der Stadt Weida, aber auch im Landkreis Greiz von Anfang an mitgestalten und Erfolge auf diesem Weg miterleben.

Wir verlieren mit Karl-Heinz Taubert einen hochgeachteten Politiker, der es verstand, in den Sachfragen einen fraktionsübergreifenden Konsens zu erreichen.

Die Stadt Weida wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Weida, im Oktober 2018

Heinz Hopfe
Bürgermeister

Margot Mattisseck
Stadtratsvorsitzende

Geburtstage / Jubiläen

Die Stadtverwaltung Weida gratuliert dem **Ehrenbürger der Stadt Weida**, Herrn Werner Hinz, nachträglich sehr herzlich zum 82. Geburtstag.

Zur Goldenen Hochzeit am 26. Oktober gratuliert die Stadtverwaltung Frau **Doris** und Herrn **Gerd Döring** herzlich.

Weiterhin gratulieren wir allen Seniorinnen und Senioren, die in den vergangenen zwei Wochen Geburtstag hatten:

zum 99. Geburtstag **Frau Elisabeth Kaplick**

zum 95. Geburtstag **Frau Dorothea Hein**

zum 91. Geburtstag **Frau Ilse Jung**

zum 85. Geburtstag **Frau Erna Hochmuth**
(um eine Ausgabe des „WA“ verspätet,
deshalb besonders herzlich!)
Frau Lieselotte Rasch
Herrn Wolfgang Rother aus Hohenölsen

zum 80. Geburtstag **Frau Inge Meiß**
Frau Anna Winderl
Frau Herma Lemke
Herrn Klaus Pohl
Herrn Dieter Hopf



Das nächste Amtsblatt erscheint am 17. November 2018.

Impressum Weidaer Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Weida
Stadtverwaltung, Markt 1 · 07570 Weida · Telefon: 036603/54130 · Internet: www.weida.de · E-Mail: info@weida.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Heinz Hopfe
Redaktion: E.-J. Müller
Gesamtherstellung und verantwortlich für den Anzeigenteil und die Verteilung: Druckerei Emil Wüst & Söhne
Erscheinungsweise und Auflage: Siehe Impressum „Weidaer Wochenblatt“
Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
Kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Weida und der Gemeinde Crimla. Einzelbezug ist gegen Portoersatz möglich bei der Stadtverwaltung Weida, Anschrift siehe Herausgeber.
Urheberrechte: Stadt Weida
Verwendung des Titels und Nachdruck nur mit Genehmigung!

Kleinanzeigen

Suche für gemeinsame Stunden **netten, ehrlichen Mann** (57 – 70 Jahre), der auch Interesse an Garten, Reisen u. Treff mit Freunden hat. Zuschriften unter Chiffre 483 an „WW“, Burgstr. 10, 07570 Weida

Kfz-Meisterbetrieb kauft auf: Autos aller Art; defekt, viele Kilometer, TÜV fällig, Unfallfahrzeuge. Tel. 036603/63250 od. 0171/7349043 od. 0170/5229628

Technische Hausverwaltung

Bernd König

Hohe Straße Nr. 25 · 07570 Weida
Telefon: 0170 / 8 62 97 86
E-Mail: koenig.b@gmx.net

- Hausmeisterdienste
- Wohnungsauflösung bis Übergabe
- Entrümpelung
- Kleintransporte

**Fleischerei
Am Markt**

Inh. Rico Böhmke

Fleisch und Wurstwaren
aus Mörsdorf

Echt Thüringer Qualität

Qualität aus Meisterhand

Markt 7 · 07570 Weida

Telefon / Fax:
036603/61631

Thüringer Fleisch- u. Wurstwaren

Vorbestellungen für
Weihnachtsgeflügel
bis 30. November 2018

